

Ein seit längerer Zeit geplantes Projekt unseres Vereins konnte nunmehr umgesetzt werden! Die Errichtung eines Mastfußes auf dem Fundament der Westachse. Zu Betriebszeiten der 301 waren auf den Nord-, Ost- und Südachsen entsprechende, 24m hohe Masten, für die Antennensysteme errichtet worden. Die Westrichtung erhielt damals keinen Mast, da keine entsprechende Gegenstelle im System "BARS" vorhanden war. Die Bundeswehr schrieb bei ihrem Abzug die Antennenmasten zur Verwertung aus. Der Meistbietende entsorgte damals die Masten zum Tagesschrotthöchstpreis...

Wir besorgten uns nun bei einem Energieversorgungsunternehmen passende Bauteile eines Energiefernleitungsmasten und begannen mit der Montage auf dem vorhandenen Fundament. Hier leistete unser Kran ADK 70 auf W 50 - Fahrgestell wieder unschätzbare Dienste, dennoch wäre kein einziges Teil montiert worden, wenn nicht unsere Mitglieder Falko und Mario über zwei Wochen bei Wind und Wetter ihr bestes gegeben hätten!



Einrichtung der Baustelle mit Kranwagen und Masteinzelteilen



Teile des großen Puzzles



Falko in luftiger Höhe während der Montage...



Konstruktion von einem anderen Tag: Absicherung nicht festiger Stahlgüter durch eine Kette aus Ketten. Einmalig, aber notwendig, um die Sicherheit zu gewährleisten.



Innerhalb einer halben Stunde wird der Richtspruch ausgebracht...



Dank den Erbauern und dass er den Stürmen der Zeit stets trotzen möge!



Das ist die Ruine eines alten, hölzernen Turms, der einst als Wachturm diente. Er ist heute ein beliebiger Ort, um zu sitzen.